

Glück kam in der Cafeteria

HeinsbergCard überrascht Kundin

Heinsberg. Marlies Lejeune aus Oberbruch ist regelmäßig im Krankenhaus Heinsberg. Sie nutzt hier die Möglichkeiten für ihre Reha-Behandlung.

„Als Belohnung“ gönnt sie sich anschließend eine Stippvisite in der Cafeteria des Krankenhauses. Jetzt wartete eine schöne Überraschung auf die Dame: Heike Northemann, Geschäftsführerin der HeinsbergCard, und Krankenhaus-Geschäftsführer Heinz-Gerd Schroeders hatten sie schon erwartet. Marlies Lejeune war nach dem Zufallsprinzip ausgewählt worden und für die Punktekönigin des Monats Oktober vorgesehen. „Ja, ich nutze die HeinsbergCard auch hier in der Cafeteria und finde das einfach klasse“, so die Oberbrucherin. Mal ist Zeit für einen frischen Kaffee, mal auch für ein Mittagsmenü, das hier täglich frisch zubereitet wird.

Heinz-Gerd Schroeders erklärte, dass die Cafeteria des Krankenhauses von Anfang an der HeinsbergCard angeschlossen sei und die Kunden hier die Möglichkeit finden, güns-



Heike Northemann von der HeinsbergCard, Krankenhaus-Geschäftsführer Heinz-Gerd Schroeders und Küchenleiter Frank Seibert überraschten Marlies Lejeune (2.v.r.) mit 10.000 Punkten. Foto: G. Kleinen

tig zu essen und zu trinken und durch das Rabattsystem HeinsbergCard noch einen Rabatt bekommen, den sie hier auch einlösen können. Küchenleiter Frank Seibert ergänzte: „Gelegenheiten dazu gibt es bei uns genug. Vom Frühstück, über den beliebten Mittagstisch bis zu Kaffee und Kuchen bieten wir für jeden etwas.“ Heinz-Gerd Schroeders zeigte sich erfreut, dass eine „Stammkundin“ der Cafeteria in den Genuss von 10.000 Bonuspunkten kommt. Auch Heike Nort-

hemann gratulierte und verwies auf die stattliche Erfolgsgeschichte: „Wir verzeichnen 30 Prozent Kundenzuwachs gegenüber 2015!“ – Als nächstes Highlight verweist sie auf den 26. November, den ersten langen Samstag der Adventszeit. „Dann starten wir die große Weihnachtsverlosung, bei der jeder HeinsbergCard-Besitzer zum Einkauf Gratislose einheimsen kann. Das gibt dann bei der Auslosung im Januar eine dicke nachträgliche Weihnachtsüberraschung!“ (gk)